

„Älterwerden“ in der Stadt Hennef Stand September 2013

Ausgangslage

Mit dem demografischen Wandel gewinnt das Thema „Älterwerden“ immer mehr an Bedeutung. Der Anteil der Menschen in Hennef, die heute 60 Jahre und älter sind, machen derzeit etwa 23 Prozent der gesamten Einwohnerzahl aus. Diese Zahl wird durch die nachwachsenden geburtsstarken Jahrgänge weiter steigen. Vor diesem Hintergrund müssen neue Konzepte und Angebote für ältere Menschen geschaffen werden, um die gesellschaftlichen Herausforderungen anzugehen. Die Stadt Hennef sieht diese gesellschaftlichen Herausforderungen als Querschnittsaufgabe, die gemeinsam mit Politik, Verwaltung, Akteuren unterschiedlicher Branchen, Vereinen und Bürgern gestaltet werden müssen.

Städtische Leitstelle „Älterwerden“

Die städtische Leitstelle „Älterwerden“ wird das Dach des Vorhabens „Älterwerden“ in der Stadt Hennef bilden und als unabhängige Anlaufstelle für die Belange älter werdenden Menschen dienen. Die bisher beschriebenen Aufgaben bleiben inhaltlich bestehen und können in die Bereiche Leitlinienarbeit, Beratung und Unterstützung sowie Öffentlichkeitsarbeit neu gegliedert werden.

Eine inhaltliche Neuerung des Vorhabens ist der Aufbau eines Seniorenportals (siehe Abbildung 1). Über diese Internetseite, die an den offiziellen Internetauftritt der Stadt Hennef angegliedert sein wird, können die Bürgerinnen und Bürger Informationen zum Thema „Älterwerden“ abfragen. Des Weiteren soll das Portal aktuelle Informationen und die Dokumentation der Leitlinienarbeit beinhalten. Mit dem Aufbau eines Seniorenportals wird ein Grundstein für eine verbesserte Informationskultur gelegt, die es ermöglicht auf Beratungs- und Unterstützungsangebote sowie Veranstaltungen für ältere Menschen in der Stadt Hennef hinzuweisen. Entsprechend der Nutzungsgewohnheiten der Senioren sollen die Informationen des Seniorenportals zusätzlich als Broschüre herausgegeben werden.

Die Leitstelle „Älterwerden“ wird vom Amt für soziale Angelegenheiten koordiniert. Neben Räumlichkeiten im Rathaus wird ein Büro im Generationenhaus für Beratungstätigkeiten zur Verfügung stehen.

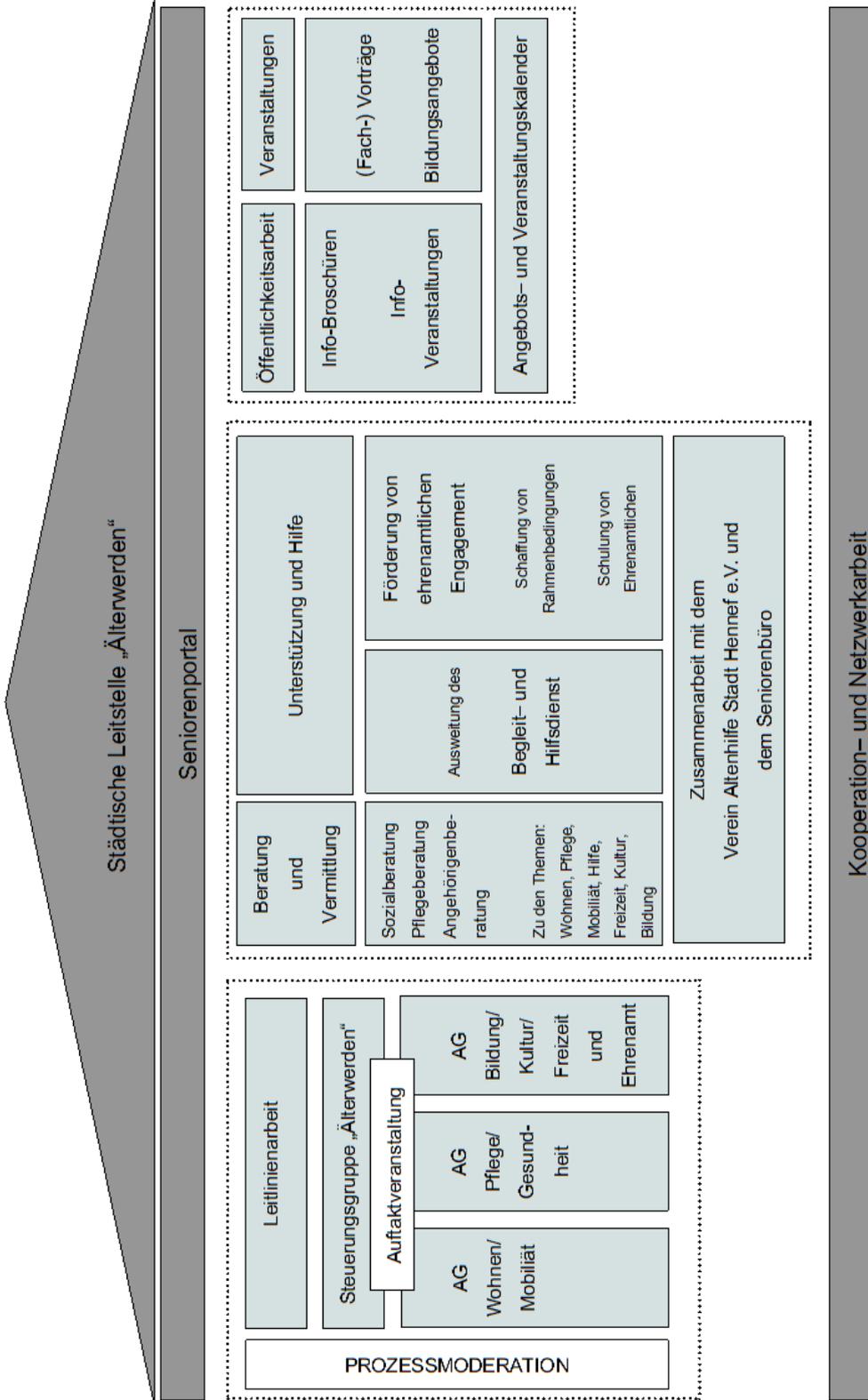


Abbildung 1

Leitlinienarbeit der Stadt Hennef

Die Weiterentwicklung von Angeboten für ältere Menschen bleibt als wichtiger Kernpunkt des Vorhabens bestehen. Die Leitlinie „Älterwerden“ in der Stadt Hennef bildet dafür die Grundlage. Sie ermöglicht einen Überblick über die Lebenssituation der älteren Menschen in Hennef und enthält bewusst keine konkreten Handlungsanweisungen. Diese sollen unter Einbeziehung von unterschiedlichen Akteuren sowie Bürgerinnen und Bürgern entwickelt werden.

Um das weitere Handeln zu strukturieren wurde eine Steuerungsgruppe „Älterwerden“ mit Vertretern aus Politik, Verwaltung und der städtischen Seniorenarbeit gebildet. Die konkrete Arbeit der Weiterentwicklung erfolgt in Arbeitsgruppen mit den Schwerpunkten

- Wohnen/Mobilität
- Pflege/Gesundheit und
- Bildung/Kultur/Freizeit und Ehrenamt.

Um einen ergebnisoffenen Prozess zu ermöglichen, werden die Arbeitsgruppen von einem unabhängigen Moderator geleitet. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen sollen in die anderen Bereiche des Vorhabens einfließen und auf dem Seniorenportal präsentiert werden.

Beratung und Unterstützung

Das Beratungsangebot der Leitstelle „Älterwerden“ umfasst die spezifischen Themenbereiche von älteren Menschen und soll in der allgemeinen Sozialberatung, der Pflegeberatung und der Angehörigenberatung erfolgen.

Die Förderung des ehrenamtlichen Engagements älterer Bürgerinnen und Bürger nimmt eine weitere besondere Stellung im Konzept „Älterwerden“ in der Stadt Hennef. In enger Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur des Diakonischen Werks werden Rahmenbedingungen zur Förderung vom ehrenamtlichen Engagement ausgebaut und Schulungen für ehrenamtlichen Mitarbeiter angeboten. In Kooperation mit dem Verein Altenhilfe Stadt Hennef e.V. und dem Seniorenbüro sollen bestehende Angebote, wie der Hilfs- und Begleitdienst, ausgeweitet werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit dient zur verbesserten Information über Angebote für älter werdenden Menschen und deren Angehörige. Neben dem Seniorenportal soll ein halbjährlicher, trägerübergreifender Angebots- bzw. Veranstaltungskalender über Bildungsangebote sowie Informations- und Fachveranstaltungen informieren. In Zusammenarbeit mit Akteuren vor Ort ist die Organisation von Vorträgen und Bildungsangeboten angedacht.

Bisherige Ergebnisse

Im Oktober 2012 wurde die Leitlinie „Älterwerden“ fertig gestellt und das Vorhaben dem Ausschuss für Kultur, Generationen und Soziales vorgestellt. In diesem Rahmen wurden die politischen Vertreter für die Steuerungsgruppe benannt, so dass die erste konstituierende Sitzung am 05.12.2012 stattfinden konnte. Die Steuerungsgruppe hat sich eine Geschäftsordnung gegeben und die Themen der Arbeitsgruppen festgelegt. Dies bildet die Grundlage für das weitere Vorhaben.

Weiteres Vorgehen

Die Weiterentwicklung der Angebote für ältere Menschen in der Stadt Hennef ist als ein Prozess anzusehen für den eine Zeitspanne von zunächst fünf bis zehn Jahre veranschlagt wird. Die Aufbauphase und Projektlaufzeit wird 24 Monate betragen.

Die Leitlinienarbeit soll zeitnah beginnen. Die Steuerungsgruppe „Älterwerden“ wird zu einer Sitzung einberufen, um das weitere Vorgehen zu planen. Mit einer Auftaktveranstaltung soll die Öffentlichkeit über das Vorhaben informiert und zur aktiven Mitarbeit in den Arbeitsgruppen aufgerufen werden. Daran anschließend soll die Zuordnung der Akteure zu den einzelnen Arbeitsgruppen erfolgen und die konkrete Arbeit beginnen.

Mittelfristig ist die Einrichtung der städtischen Leitstelle „Älterwerden“ geplant. Ein Beratungs- und Unterstützungsangebot aufgebaut sowie Maßnahmen zur Förderung von ehrenamtlichem Engagement entwickelt werden. Des Weiteren sollen Informationen zum Thema „Älterwerden“ zusammengetragen und durch eine Fachfirma ein Seniorenportal erstellt werden. Die Leitstelle „Älterwerden“ soll in Zusammenarbeit mit Akteuren vor Ort Bildungsangebote, Informations- und Fachveranstaltungen organisieren und einen Veranstaltungskalender mit seniorenrechtlichen Freizeit-, Bildungs- und Kulturveranstaltungen veröffentlichen.

In Verlauf des ersten Jahres der Leitstelle „Älterwerden“ sollen ein Hilfe- und Unterstützungsnetzwerk aufgebaut werden, das von professioneller, ehrenamtlicher, nachbarschaftlicher und familiärer Unterstützung lebt. Mit der gemeinsamen Weiterentwicklung von Angeboten für ältere Menschen wird dafür ein Grundstein gelegt.